

Presseverteiler

Kontakt:

Torben Gocke
Telefon: 05231 977-8485
Telefax: 05231 977-88205

t.gocke@detmold.de

Pressemitteilung Stadt Detmold Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

16. Oktober 2026

„Ab jetzt erzählen Sie mit“ – Detmold begrüßt neue Stadtführerinnen und Stadtführer

Bürgermeister Frank Hilker hat die Absolventinnen und Absolventen der neuen Stadtführerausbildung willkommen geheißen. Hinter ihnen liegen Monate mit Archivrecherche, ungewöhnlichen Rollenspielen und einer Prüfung mit gezielt eingebauten Pannen.

Detmold. Eine Biene im Schlosspark, ein Kieselstein im Palaisgarten, die Kamera eines Touristen: In solche Rollen mussten die Teilnehmenden der neuen Detmolder Stadtführerausbildung schlüpfen, bevor sie selbst Gruppen durch die Stadt führen durften. Jetzt hat Bürgermeister Frank Hilker die Absolventinnen und Absolventen offiziell im Team der Detmolder Stadtführungen begrüßt.

Im April hatte die Stadt Detmold über die Zeitung und ihre Social-Media-Kanäle zur Ausbildung aufgerufen. Mehr als 40 Interessierte kamen zum ersten Treffen. Danach folgte ein umfangreiches Programm. Im Stadtarchiv recherchierten die Teilnehmenden bei Dr. Bärbel Sunderbrink zur Geschichte Detmolds. Anschließend stellte jede und jeder einen persönlichen Lieblingsort in der Stadt vor. Dabei kam es weniger auf Jahreszahlen an als darauf, eine persönliche Verbindung zu vermitteln. Bei der sogenannten Erlebnisführung

1/2



wechselten sie bewusst die Perspektive und erzählten etwa als Stallbursche im Pferdekutschhaus, als Kastanie im Schlosspark oder als Wind in den Bäumen des Palaisgartens. Hinzu kamen theoretische Einheiten in der Stadtbibliothek. Außerdem konnten die Teilnehmenden kostenlos an den öffentlichen Stadtführungen teilnehmen. Die engagierteste Teilnehmerin besuchte 14 Führungen.

Zum Abschluss stand eine praktische Prüfung an. In vier Gruppen übernahmen die angehenden Stadtführerinnen und Stadtführer jeweils einen etwa 15-minütigen Abschnitt einer Führung. Welcher Abschnitt das sein würde und vor welchem Publikum sie stehen würden, erfuhren sie erst vor Ort. Das Publikum reichte von Schulklassen über Seniorinnen und Senioren bis zu einem Junggesellenabschied. Außerdem waren realistische Störungen eingebaut: ein Gast, der dringend zur Toilette muss, ein umgeknickter Fuß, ein klingelndes Handy oder Gäste, die alles besser wissen.

„Wer in so einem Moment ruhig bleibt, die Gruppe zusammenhält und trotzdem seine Geschichte zu Ende erzählt, der kann führen“, sagte Bürgermeister Frank Hilker. Die neuen Stadtführerinnen und Stadtführer seien für viele Gäste das Gesicht der Stadt. „Wer Detmold zum ersten Mal besucht, erinnert sich später selten an Jahreszahlen. Er erinnert sich daran, wie ihm die Stadt erzählt wurde.“

Mit den neuen Stadtführerinnen und Stadtführern will die Stadt ihr Angebot erweitern. Die klassische Altstadtführung bleibt erhalten. Daneben sollen persönliche und erlebnisorientierte Formate entstehen, die auch Menschen ansprechen, die bisher nicht an Stadtführungen teilnehmen. Hilker dankte allen, die die Ausbildung möglich gemacht haben: dem Ausbildungsteam, dem Stadtarchiv, der Stadtbibliothek und den erfahrenen Stadtführerinnen und Stadtführern, die ihre Führungen für die Neuen geöffnet haben.

